

vareo Aktuell

Stand der Maßnahmenumsetzungen

In den vergangenen Monaten hat die DB Regio NRW neue Maßnahmen in die Tat umgesetzt, die spürbar zur Steigerung der Qualität unseres Nahverkehrsangebots beigetragen haben. Die Steigerungen sind teilweise durch externe Einflüsse gemildert worden. Hierzu zählen unter anderem Unfälle (Kalenderwoche 44/2015), eine Stellwerkstörung und ein Schienenbruch (Kalenderwoche 50-51/2015) sowie Probleme an der Fahrzeugtechnik (Kalenderwoche 3/2016).

Zur Erprobung, Fehleranalyse und weiteren Qualitätsstabilisierung haben wir weitere Maßnahmen angestoßen, die mittelfristig aktuell noch vorhandene Probleme lösen werden. Hier wird beispielsweise aktuell im Bereich der Fahrzeugtechnik in Kooperation mit dem Fahrzeughersteller ALSTOM an einer nachhaltigen Problembeseitigung gearbeitet.

So wird seit November an zwölf in unseren LINT-Fahrzeugen verbauten Getrieben eine Konstruktionsänderung erprobt. Untersuchungen lassen darauf schließen, dass dadurch bestehende Mängel behoben werden konnten. Ab März wird daher bei jedem präventiven Getriebetausch die neue Konstruktionsvariante verbaut. Zudem setzen wir flächendeckend eine so genannte Rollkur um. Angestrebt ist der Tausch von bis zu 60 Getrieben je Quartal, so dass bis Ende des Jahres alle Fahrzeuge über die aktuelle Getriebevariante verfügen.

Seit Einführung der LINT-Fahrzeuge wurden bereits 165 Getriebe getauscht, die Weiterführung dieser Maßnahme wird auch in nächster Zeit noch viele Ressourcen und Kapazitäten binden. Mit einem optimierten Durchlaufprozess stellen wir dennoch eine hohe Fahrzeugverfügbarkeit sicher. Dies ist auch am hohen Erfüllungsgrad der vertraglich geforderten Sitzplatzquote abzulesen. Diese ist leider durch die beschriebenen externen Einflüsse geprägt. Trotz dessen ist seit dem Fahrplanwechsel eine Verbesserung der Sitzplatzquote um 0,3 Prozentpunkte erreicht worden (siehe Abbildung 1).

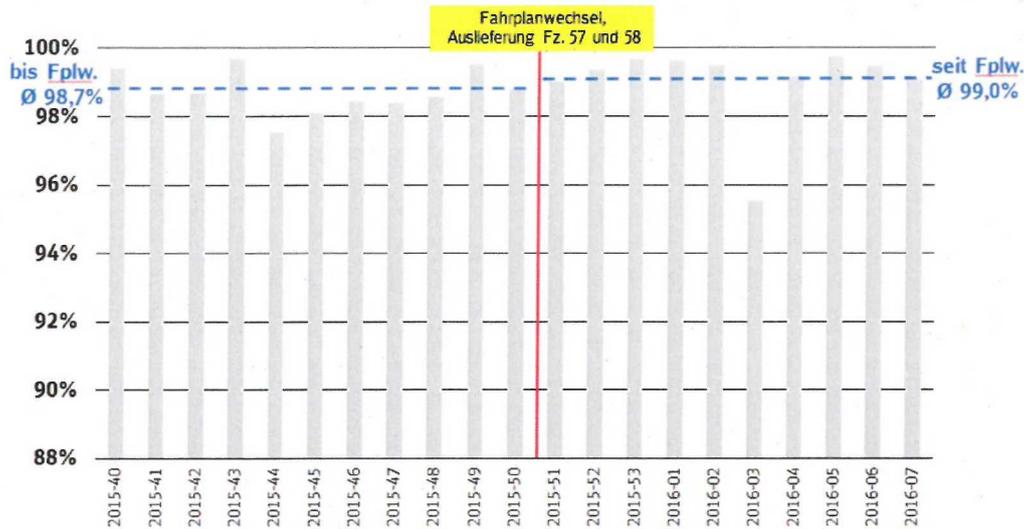


Abbildung 1
Veranschaulichung der Entwicklung der Sitzplatzquote

Erfreulich ist, dass der Umbau des ersten von neun Fahrzeugen mit zusätzlichen Mittelwagen erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Dieser verlängerte Triebwagen ist bereits eingetroffen und wird im vareo Netz eingesetzt. Auch die weiteren Umbaumaßnahmen laufen wie geplant. Zusammen mit den beiden Neufahrzeugen, die im Dezember ausgeliefert wurden, wirkt sich diese Maßnahme positiv auf die Fahrzeugverfügbarkeit aus. Ohne die fahrzeugtechnischen Einflüsse zum Jahresbeginn 2016, wäre die Zugausfallquote noch geringer (siehe Abbildung 2).

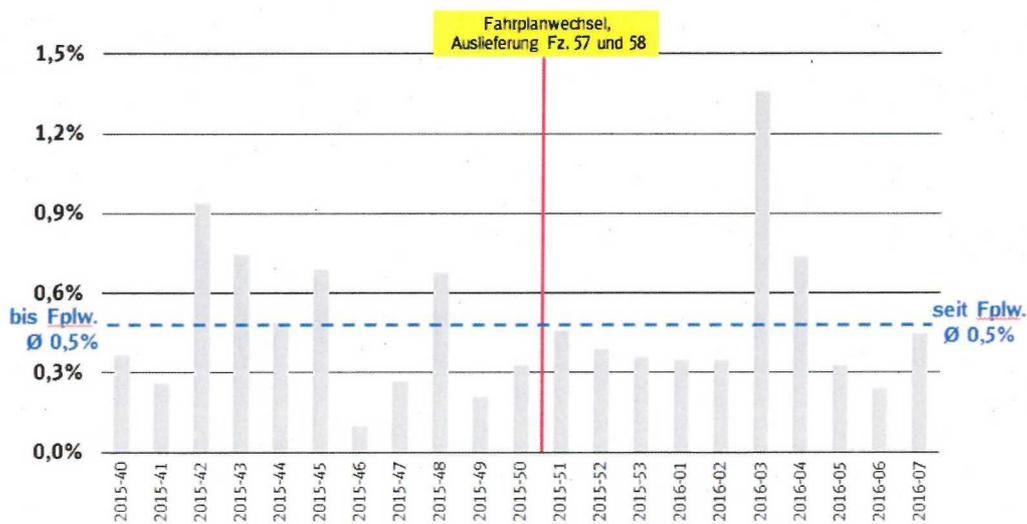


Abbildung 2
Veranschaulichung der Entwicklung der eigenverschuldeten Zugausfallquote

Zudem wurde das Software-Update zur weiteren Verkürzung der technischen Haltezeiten im Dezember erfolgreich abgeschlossen. Damit liegt nun die technische Haltezeit auf ihrem Zielwert. Ebenfalls im Dezember wurden die anvisierten Fahrplanoptimierungen erfolgreich umgesetzt. Hierdurch ist eine deutliche Verbesserung der Pünktlichkeit erreicht worden. Hier wurde seit dem Fahrplanwechsel eine Verbesserung um 2,4 Prozentpunkte erreicht (siehe Abbildung 3).

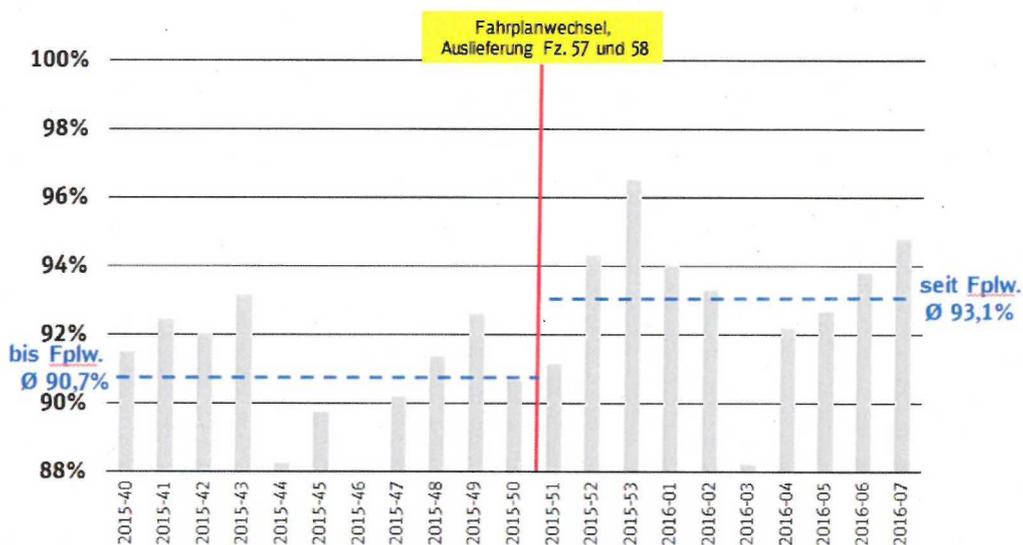


Abbildung 3
Veranschaulichung der Entwicklung der Pünktlichkeitsquote

Hierneben haben wir für unsere Triebfahrzeugführer ein spezielles Ansagetraining aufgelegt. Auf diese Weise wollen wir die Kundenzufriedenheit weiter steigern. Mit der Aufspielung einer weiteren Software kommen ab April zudem Fahrzeugoptimierungen zum Tragen, die auch eine technisch verbesserte Fahrgastinformation mit sich bringen.